

An die Schulleitungen der
allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen

per E-Mail

Magdeburg, 23. November 2020

Herstellung preisgünstiger und effizienter Lüftungsanlagen für Klassenräume als geeigneter Beitrag zur Eindämmung der Corona-Pandemie

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

im Rahmen der breiten gesellschaftlichen Bemühungen zur schnellen und wirkungsvollen Eindämmung der Corona-Pandemie stehen auch die Schulen weiter im Fokus der Diskussion und von Überlegungen zu angemessenen Maßnahmen.

Mit der Konzentration von Schüler*innen und Pädagog*innen in den begrenzten Räumen der Schulen sind systematische Schwierigkeiten verbunden, Kontakte zu beschränken und Infektionsketten nicht entstehen zu lassen. Dadurch sind die Schulen in besonderer Weise herausgefordert, diesen Risiken zu begegnen und dennoch den Weg für einen möglichst weitgehenden und dauerhaften Präsenzunterricht für die größtmögliche Zahl von Schüler*innen offen zu halten.

Neben den bekannten A-H-A-Regeln steht vor allem das Lüften der Räume im Zentrum der Diskussionen um geeignete Maßnahmen. Dabei spielte die bereits einsetzende kalte und nasse Witterungen der kommenden Monate eine wichtige Rolle. Dennoch gibt es zum gründlichen Lüften der Räume keine wirksame Alternative. Deshalb ist zu Recht eine Diskussion um Lüftungssysteme für die Klassenräume entstanden.

Hierzu gab es Anfang November einen sehr vielversprechenden Beitrag des Max-Planck-Instituts für Chemie in Mainz. Im Mitteldeutschen Rundfunk wurde darüber berichtet, dass Forscher ein sehr einfaches und preiswertes, gleichwohl aber wirkungsvolles System zur Entlüftung von Klassenräumen entwickelt haben.

<https://www.mdr.de/wissen/corona-lueftung-baumarkt-schulen-100.html>.

Die wissenschaftliche Beschreibung der Effekte des Projektes und eine ausführliche Anleitung zum Nachbau des Lüftungssystems findet man auf der Seite des Instituts unter:
<https://www.mpic.de/4770837/lueftung-leicht-gemacht>

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

wir würden uns freuen, wenn Sie unser Schreiben als Anregung nehmen, um mit Ihrem Schulträger über die Möglichkeiten der Umsetzung dieser Projektidee zu sprechen. Am Geld sollte es bei diesem Projekt nicht scheitern, wohl aber entsteht die Frage nach dem Arbeitsaufwand, denn diese Systeme gibt es (zumindest bisher) nicht als Fertigteil-System.

Angesichts der Bedeutung, die der Erhalt des Präsenzunterrichtes in den Schulen einerseits und die weitere Eindämmung der Pandemie andererseits über eine noch länger anhaltende Phase haben, könnte möglicherweise auch darüber nachgedacht werden, für die Herstellung und Installation solcher Systeme unter der fachlichen Anleitung geeigneter technischer Beschäftigter der Schulträger auch Schüler*innen oberer Klassen und ggf. Familienangehörige mit einzubeziehen.

Wir wünschen Ihnen für Ihre verantwortungsvolle, systemrelevante Arbeit in den Schulen viel Durchhaltevermögen und Erfolg. Wir hoffen, dass Ihre Schüler*innen und Pädagog*innen von Infektionen und Quarantänemaßnahmen verschont bleiben und in größtmöglicher Ruhe und Kontinuität lehren und lernen können. Kommen Sie alle gesund durch den Winter.

Für Anfragen, Anregungen und Kritik rund um die Corona-Maßnahmen und ihre Umsetzung in den Schulen oder auch zu allen anderen Problemen, mit denen Sie in Ihrer täglichen Arbeit zu kämpfen haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Schreiben Sie uns gern per E-Mail an:
fraktion@dielinke.lt.sachsen-anhalt.de oder auch an
thomas.lippmann@dielinke.lt.sachsen-anhalt.de und
evavon.angern@dielinke.lt.sachsen-anhalt.de.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Lippmann
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE



Eva von Angern
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende DIE LINKE